

UNSER BLÄDDSCHE

DER ROTGRÜNE LANDBOTE



NATURFREUNDE OFFENBACH AM MAIN

Programmorschau | Mitteilungen | Meinungen



Demo gegen Rechts - Kein Fußbreit dem Faschismus!

Jahreshauptversammlung

Neues aus dem Gärtnerhäuschen und von der Günthersmühle

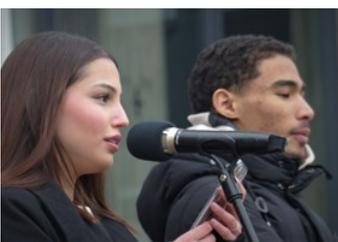
Berichte

Vergangene und zukünftige Veranstaltungen

Geburtstage und Termine



Drei- bis dreieinhalbtausend Teilnehmer*innen gegen AfD und andere Rechtsradikalinskis und das bei ekelhaft kalt-nassem Wetter zu einem nicht gerade günstigen Zeitpunkt (Sonntagfrüh um 11 Uhr). Solche eindrucksvollen Demos und Kundgebungen hat auch das diesbezüglich hellwache Offenbach nicht gerade oft aufzuweisen. Eindrucksvoll auch die rasche Mobilisierung, vor allem durch Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments und andere, meist junge Leute.



Fast alle Redner*innen der Kundgebung an diesem 21. Januar waren jung.



Eindrucksvolle Ausnahme:

Diese 92jährige Offenbacherin, die davon erzählte, wie sie, in der Folge des von den Nazis angezettelten 2. Weltkrieges, als Flüchtlingskind nach Offenbach kam.

In ein Offenbach, das ihr zunächst gar nicht freundlich entgegenkam und ihr dann trotzdem zur Heimat wurde. Sie rief eindrücklich dazu auf: Lasst die Ursachen meiner Flucht nie wieder zu – verhindert dass die Feindschaft, die mir entgegenschlug, nicht denen widerfährt, die heute hier ankommen – und: Lasst die Nazis nie wieder an die Macht!



„Marxisten (*Linke überhaupt**) neigen dazu, das Bedürfnis nach Sicherheit, Heimat, Gemeinschaft und anderen Bindungsformen zu vernachlässigen

Hitlers Anziehungskraft verdankt sich seiner Fähigkeit, diese frustrierten Bedürfnisse aufzugreifen ...

Energien, die sich positiv hätten wenden lassen, die aber in eine Politik des Hasses gelenkt wurden“

Ernst Bloch, *Erbschaft dieser Zeit* (1935)

**Anmerkung Günter Burkart*



Solche Demos wie die am 21. Januar in Offenbach gab es mittlerweile in vielen Städten und Gemeinden Deutschlands – mit Hunderttausenden von Teilnehmenden. Das ist gut und sorgt für ein wenig Optimismus. Dass die Demos nicht nur in den großen Städten stattfanden, sondern auch an kleineren Orten, ebenso. Denn dort kennt man sich, man weiß, wer dort, wer konkret da auf der Straße ist und das zeugt von Zivilcourage. Noch besser!

Zwar haben auch die Umfrageergebnisse für die AfD zum ersten Mal seit Langem ein klein wenig abgenommen, aber nicht um wirklich viel. Das zeigt ein Dilemma, vor allem eines für die gesellschaftliche Linke, nicht *nur* hierzulande - aber eben auch hier.



Worin besteht dieses Dilemma? Es besteht darin, dass wir, als Teil der gesellschaftlichen Linken, einerseits dieses massenhafte ‚Nein zur AfD‘ zu fördern und zu unterstützen. Andererseits existieren aber die realen gesellschaftlichen Umstände, die viele Menschen den rechten Rattenfängern zutreiben, weiter fort. Und so wirklich gute, konsistente Alternativen liegen von der emanzipatorischen Seite her zurzeit nicht wirklich vor. Den Widerstand gegen AfD & Co zusammenhalten und die Kritik an herrschender Politik weiterzuentwickeln, ohne in der Breite zu spalten - das ist wohl das Dilemma.

In meinen Augen hatte Robert mit seinem Apell auf der Jahreshauptversammlung völlig recht, als er meinte, wir dürften in Sachen Antifaschismus nicht in die Beschränktheiten der Vergangenheit zurückfallen. Mir fiel dabei das obige Bloch-Zitat ein.

Natürlich können wir als Offenbacher NaturFreunde Lösungen nicht aus dem Ärmel schütteln. Aber uns gemeinsam über den aktuellen Stand zumindest der Analyse zu verschaffen, dabei unseren Blick zu erweitern und uns darüber zu verständigen – das könnte für jede*n von uns zumindest ein wenig mehr Klarheit im Kopf schaffen, ein wenig Perspektive über das ‚Was tun‘ schaffen ... und uns damit auch ganz gut tun.

Deshalb sehe ich es als sehr nützlich an, wenn wir ganz einfach erst mal ein Treffen bei uns NaturFreund*innen machen und mit der gemeinsamen Diskussion beginnen(!) würden.



Wer Lust und Laune hat, sich an der Vorbereitung von so etwas zu beteiligen, der könnte sich einfach mal bei mir melden unter 0179 8084890 oder karin.schueller@gmx.de

Würde ich mich sehr freuen.

Günter Burkart

Bericht von der Jahreshauptversammlung 2024

Vierzig Mitglieder trafen sich am frühlingshaften 2. März im Emil-Renk-Haus, Tempelsee

Nach den einführenden Worten von unserem bisherigen langjährigen Vorsitzenden Johannes wurde Karen zur Versammlungsleiterin gewählt. Das Protokoll der letztjährigen Sitzung wurde verabschiedet und wir gedachten mit einer Schweigeminute unserer verstorbenen Mitglieder. Es folgte der Geschäftsbericht des Vorstands und der Fachgruppen. Der sehr ausführliche schriftliche Geschäftsbericht, den Gabi zusammengestellt hat, lag allen vor (und ist jetzt auf unserer Homepage nachzulesen). Die mündlichen Berichte wurden recht kurz gefasst, weil uns ein volles Programm inklusive Wahlen bevorstand. Große Veränderungen gibt es im Gärtnerhäuschen: Anna hat sich aus der Organisation zurückgezogen und eine Neuordnung ist im Gange. Auf der Günthersmühle war im Dezember die Heizung kaputt gegangen und musste kurzfristig ausgetauscht werden. Die neue Gas-Brennwert-Therme ist leistungsfähiger, so dass sie zukünftig zusätzlich für den Betrieb von Heizkörpern im kleinen Aufenthaltsraum und in manchen Zimmern reichen würde. Spannendes Neues gibt es außerdem durch den Einsatz des Erbes von Manfred Sturmhöfel zum Aufbau der Jugendarbeit (siehe Seite 6). Es folgte „der trockene Teil“: Biggis Kassenbericht und Svens Revisionsbericht. Danach kam die Aussprache dran, bei der einerseits über die neue Heizung auf der Mühle und andererseits über rechte Tendenzen im Main-Kinzig-Kreis diskutiert wurde



Wirklich alle Altersklassen waren vertreten.

Wir wollen sehr aufmerksam bleiben und vermehrt Zeichen setzen gegen Rechte.

Der Vorstand wurde entlastet und dann gab es einen Wahl-Marathon (Ergebnisse siehe nächste Seite) unter der Leitung von Sybille. Später wurde auch noch über die Satzungsänderung abgestimmt.



Wir brauchten sogar Sonnenschutz.

Und unter dem Punkt „Sonstiges“ berichteten Karen, Sven und Bernd über die zukünftigen Aktionen in Sachen Jugendarbeit, die geplante Krabbelgruppe und die Bestrebungen, rechte Gruppierungen vom Mainuferfest auszuschließen.



Es war fast kein Sitzplatz mehr frei.

Wir bedanken uns bei Johannes für seinen ausdauernden Einsatz als erster Vorsitzender und auch bei Anna für ihren langjährigen Einsatz im und rund um das Gärtnerhäuschen!

Gewählt wurden:

1. Vorsitzender
 2. Vorsitzende
 Schriftführerin
 Kassiererin
 Beisitzer*innen
 Kontrollkommission
 Schiedsgericht
 Vertretung Schiedsgericht

Gerald Reisert
 Karen Reusch
 Birgit Schäfer
 Brigitte Bach-Grass
 Christoph Hunger, Bettina Hinterkircher, Johannes Borst-Rachor
 Sven Malsy, Monika Heber, Sybille Schäfer
 Rita Müller, Andreas Rittirsch, Kai Kotzian
 Lea Rachor, Janina Spiegel



Karen moderiert



Biggi erläuterte den Kassenbericht.



Auf dem Podium



Und dann ging es ans Abstimmen...



Sybille als Wahlleiterin



...Abstimmen...

Bestätigt wurden außerdem die Sprecher*innen der Fachgruppen:
 Michael Struller, FG Technik
 Doris Becker, FG Günthersmühle
 und Ute Heidenreich,
 FG Öffentlichkeitsarbeit



...Abstimmen!

Teamer*innen wanted!

Für die Sommerfreizeit und für die Jugendgruppe

Die Jugendfreizeit soll in der Günthersmühle stattfinden. Angedacht ist dafür der Zeitraum 29.07.-11.08.2024. Es gibt schon einige Freiwillige für die Küche - also für das leibliche Wohl ist gesorgt. Außerdem gibt es schon erste Ideen für die Programmplanung, pädagogische Ausrichtung und für Aktivitäten.

Nun braucht es noch ein aktives Team mit Menschen, die mit den Kindern und Jugendlichen die Freizeit gestalten wollen.

Die Gruppe soll ca. 16 Teilnehmer*innen haben. Das Alter soll ca. 11-15 Jahre sein.

Für die Betreuer*innen wird es auch eine Aufwandsentschädigung geben. Es wäre schon eine große Hilfe, wenn sich Menschen für jeweils eine Woche oder auch nur ein paar Tage melden. Ansonsten kann die Freizeit nicht stattfinden.

Für die Jugendgruppe in Offenbach wird in Zusammenarbeit mit der Naturfreundejugend Hessen eine Person eingestellt. Außerdem hat sich bereits eine andere Person gemeldet. Wir suchen nach weiterer ehrenamtlicher Unterstützung bei der Planung von Aktivitäten und der Gestaltung der Jugendarbeit hier vor Ort im Gärtnerhäuschen, um ein stabiles Team aufzubauen. Die Jugendgruppe (so etwa zwischen 12 und 15 Jahren) wird sich mittwochs vorerst alle zwei Wochen im Gärtnerhäuschen treffen.

Die Jugendgruppe soll nach den Osterferien starten. Als Kick-Off wollen wir am 21.04.2024 von 14-18 Uhr einen Graffiti Workshop im Gärtnerhäuschen starten.

Am 24.04.2024 wollen wir dann den ersten Gruppentermin mit einem Kinoabend im Gärtnerhäuschen veranstalten.

SAVE THE DATE:

Hast du Lust, schonmal zu erfahren, wie es ist, auf einem Camp dabei zu sein und dort als Teamer*in mitzuarbeiten? Dann fahre doch mit auf das Pfingstcamp der Naturfreundejugend Hessen! Dieses findet vom 17.05.-20.05.2024 in Karben statt.

Weitere Infos findet ihr unter

<https://www.nfj-hessen.de/veranstaltungen/-/-/show/6261/jugendzeltlager/>

Also, meldet euch, wenn ihr Interesse habt oder sprecht auch noch Leute an, die vielleicht Interesse haben sich einzubringen. Ein Interessierten-Treffen ist in Planung. Dort können eure Fragen und Ideen besprochen werden und die nächsten Schritte angegangen werden.

Bei Interesse oder Fragen bitte an folgende Mailadresse wenden: karen.reusch@nf-of.org.



Combatants for Peace

Eindrucksvolle Veranstaltung in der Evangelischen Akademie in Frankfurt



Ein Kurzbericht von Günter Burkart

Zwei Männer unterschiedlichster Vergangenheit saßen da am 24. Januar auf dem Podium der Evangelischen Akademie am Römerberg zusammen:

Der eine kämpfte in der Intifada auf der Seite der palästinensischen PLO, der andere in der israelischen Armee.

Erst viel später, bei Auslands-/Studien-Aufenthalten, getrennt und unabhängig voneinander, erfuhr der eine von der Shoah, die dem jüdischen Volk in Europa widerfahren war

...

... während dem anderen erst klar wurde, was den Palästinenser*innen in der Nakba (der Vertreibung 1947 bis 1949) von israelischer Seite angetan worden war.

Sie hatten sehr viel zu berichten über die Wege, die sie zurücklegen mussten, bis sie sich heute gemeinsam als Combatants für Peace - Kämpfer für den Frieden - gemeinsam auf einer Info-Tour durch Europa gefunden hatten. Gefunden in der Erkenntnis, dass nur eine friedliche Lösung des „Nahost-Konflikts“ beiden Seiten Sicherheit bieten kann.

Natürlich kam auch (seitens des Publikums) die Losung „From the river to the sea - set Palestine free - vom (Jordan-)Fluss bis zum (Mittel-)Meer, befreit Palästina“ zur Sprache. Ihre sehr einhellige Antwort war: If anyone is equal, everybody will be free - wenn alle gleich sind, wird jede*r frei sein und sie sagten auch deutlich, was da gleich sein müsste: Rechte und Sicherheit.

Dass auch hierzulande bei vielen Menschen das Bedürfnis besteht, sich in der Israel-/Palästinafrage einen klaren Kopf zu schaffen, zeigte der mit weit über 200 Besucher*innen proppenvolle Saal, zeigte auch die hohe Zahl derjenigen, die den Abend per Livestream verfolgten.



Sollten wir als NaturFreunde diese Debatte nicht auch führen, jenseits festgefahrener Klischees?

Vielleicht kriegen wir ja zumindest einen vernünftigen Gesprächsabend im Gärtnerhäuschen zustande ...

Musikalischer Jahresbeginn

„Für den Anfang ganz gut“

Iris stellte ihre eigenen Lieder vor.



Das Gärtnerhäuschen wurde zu diesem Anlass gemütlich hergerichtet, mit Stoff eine Bühne gezaubert, die Stühle um kleine Tische herum gestellt und mit Kerzen versehen. An leckeren Häppchen, von Anna und Gabi hergestellt, konnten wir uns bedienen, vielfältige Getränke standen auch bereit. So gemütlich eingestimmt freuten wir uns auf die Lieder.

Iris sang und spielte Ukulele und Gitarre. Bei einigen Liedern ließ sie sich von Wolfram Spitta (Gitarre) und Mario Färber (Bratsche, Keyboard) begleiten. Es zeigte sich gleich, dass dies ein Abend wurde, der zum Nachdenken und Schmunzeln anregte und abwechslungsreich war.

Ganz oft konnten wir bei den Themen und Texten denken: Ja ... genau so ist es ... das kenn ich auch ... das will ich auch Armando Rebaudo, Mittexter einiger Lieder, Producer und der Mann am Mischpult sorgte dafür, dass sich alles harmonisch fügte.



Alles in allem ein sehr angenehmer, atmosphärisch und musikalisch sehr gelungener Abend.

Es gab lang anhaltenden Applaus für die Musikerin und ihre Freunde.

Sicher wird es wieder einmal so ein Event geben, denn nach wie vor sprudeln aus Iris Kopf neue Melodien und Worte.

Danach haben wir uns noch in Grüppchen unterhalten, denn wir wollten noch nicht sofort nach Hause. Das Gärtnerhäuschen war auch verführerisch gemütlich.

*Eure NaturFreund*innen Helga Clever und Iris Rebaudo*





Naturfreundehaus Offenbach Leonhard-Eißnert-Park

Bieberer Str. 276 (gegenüber JET-Tankstelle)
Parkmöglichkeit Bierbrauer Weg, oder Bus 102 Bieberer Berg

ThemenAbende

Wiederaufnahme des Formats

Über recht lange Zeit gab es in unserem Gärtnerhäuschen die „ThemenAbende“. Dieses Format ist uns (hauptsächlich) über die Corona-Zeit leider verloren gegangen. Schön daher, dass sich bei der letzten Klausur in Rodenbach zum „Wiederaufleben“ eine neue Gruppe mit mittlerweile fünf Mitgliedern gebildet hat, die ihre Arbeit seit Anfang des Jahres auch aufgenommen hat. Hier in kurzen Zügen das Programm für die Zeit bis zum Sommer:

„Sand im Getriebe“

Der Widerstand gegen die Rekrutierung für den Ukraine-Krieg

Mittwoch, 10. April, 19 Uhr im Gärtnerhäuschen, öffentliche Veranstaltung

Entgegen der offiziellen „Sieg im Krieg“-Rhetorik ist die Unterstützung der Rekruten für den Krieg keineswegs gesichert, weder in Russland noch der Ukraine und auch nicht in Belarus.

Mit welchen Mitteln werden die Soldaten für den Krieg geködert? Und wie wehren sie sich dagegen? Können sie das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung in Anspruch nehmen? Und falls sie z. B. nach Deutschland fliehen, können sie Asyl bekommen?

Franz Nadler ist Vorsitzender des Vereins Connection, der in Offenbach seit 30 Jahren Kriegsdienstverweigerer und Deserteure aus Kriegen unterstützt. Er wird die Arbeit anhand des aktuellen Ukraine-Krieges vorstellen.



Geschichte und Geschichten rund um den Bieberer Berg

Montag, 6. Mai, Beginn 19 Uhr, Treffpunkt vor dem Gärtnerhäuschen

Ein Feierabends-Spaziergang mit Günter Burkart.

Die Offenbacher Initiative Stadtfieber zu Gast

Montag, 17. Juni, 19 Uhr im Gärtnerhäuschen

Stadtfieber, ein noch recht junges aber sehr aktives Offenbacher Bündnis stellt sich vor.

Vorschau 3. Quartal: Offenbacher Stolpersteine

Montag, 1. Juli, Beginn 19 Uhr, Treffpunkt: Berliner Straße vor dem Rathaus

Eine etwa eineinhalbstündige Führung am Rande der Innenstadt von Günter Burkart. Zu, von und über eine Auswahl der über 230 Stolpersteinen ...

Wir freuen uns über Euren Besuch an unseren Themen-Abenden!

Beendet das Töten im Nahen Osten!

Mahnwachen der Offenbacher Friedensinitiative

Die Lage im Nahen Osten ist erschreckend. Schon lange erscheint der Konflikt zwischen dem Staat Israel und den Palästinensern heillos. Für uns Deutsche ist, durch die Nazi-Verbrechen an den Juden, insbesondere im Holocaust, die Lage nochmals komplizierter. Das ändert nichts an der Grunderkenntnis, dass sich nur im Frieden die Probleme lösen lassen.

Die Offenbacher Friedensinitiative hat sich mit der Ahmadiyya-Gemeinde auf einen Aufruf verständigt, der vor allem die Opfer in der Zivilbevölkerung und insbesondere bei den Kindern in den Mittelpunkt stellt. Seit Mitte November fordern wir deren Schutz. Selbstredend müssen die Geiseln freigelassen werden. Die Mehrheit der UN-Vollversammlung forderte einen sofortigen Waffenstillstand. Dem haben wir uns angeschlossen. Auf vielen Plakaten bei den Mahnwachen wird ein Ende der deutschen Waffenlieferungen an Israel gefordert.

Mittlerweile hat sich auch die VVN BdA zu uns Aufrufenden gesellt.

Leider hat sich über all die Monate nichts zum Besseren gewendet. Der Internationale Gerichtshof der UN prüft, ob in Gaza ein Völkermord vorliegt. Derweil sterben Kinder an Hunger und Seuchen, die medizinische Versorgung ist fast zusammengebrochen. Die Beschreibung des Elends sprengt den Rahmen einer jeden Beschreibung. Auch die Gefahr einer Ausweitung des Krieges ist nicht aus der Welt.

Es sieht so aus, als sind unsere Mahnwachen weiterhin nötig. Wir laden alle Naturfreund*innen dazu ein, uns zu unterstützen.



Seit November letzten Jahres gab es schon sieben Mahnwachen der OFI in der Offenbacher Innenstadt, seit dem zweiten Termin finden sie an der Ecke Frankfurter Straße / Herrnstraße statt.





Erste Mahnwache vor dem Rathaus am 11.11.2023

Wie jedes Jahr beginnen die Ostermärsche in unserer Region Karfreitag in Bruchköbel. *Siehe Aufruf rechts.*

Die Hauptrednerin in diesem Jahr, Ulrike Eifler, war kürzlich bei der OFI zu Gast, sehr kompetent und auch kämpferisch.

Christa/OFI

Ostermarsch 2024

für Frieden und Abrüstung

Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!

Bruchköbel, Karfreitag, 29. März 2024

14.00 Uhr Kundgebung auf dem Freien Platz
ca. 15.00 Uhr Ostermarsch durch Bruchköbel
 anschließend Friedensfest an der Dicken Eiche

Reden: **Ulrike Eifler** (IG Metall Würzburg)
Matthias Seipel (Hanauer Friedensplattform)
Jugendvertreter:in (DIDF-Jugend bzw. IJV Hanau)

Musik: **Reinhard Frankl** (Aschaffenburg)

Ukraine-Krieg: Waffenstillstand sofort!
Stoppt die Hochrüstung der Bundeswehr!

Die Waffen nieder! Friedensfähig statt kriegstüchtig

**Aufruf zum Ostermarsch 2024,
Ostermontag 1. April,
Treffpunkt 10:30 Uhr am Rathaus/
Stadthof in Offenbach**

Circa um 11:00 Uhr geht der Marsch nach Frankfurt los, wo auf dem Römerberg ab 13:00 Uhr die Abschlusskundgebung stattfindet.

Sowohl die Offenbacher Friedensinitiative als auch die NaturFreunde Offenbach unterstützen den Frankfurter Aufruf:

Wir fordern:

- einen Stopp aller Waffenlieferungen
- glaubwürdige diplomatische Initiativen
- Sozialausgaben, zivile Infrastruktur und Klimaschutz auszubauen
- Visa und Asyl für alle Kriegsdienstverweigerer
- Beibehaltung von Zivilklauseln, Militarisierung an hessischen Hochschulen stoppen.
- Abrüsten statt Aufrüsten

ENTRETEN FÜR DIE #TARIFWENDE 1. MAI 2024

MEHR LOHN FREIZEIT SICHERHEIT

Maikundgebung Offenbach

10:30 Uhr Demonstration
Offenbacher Gewerkschaftshaus
(Berliner Str. 220) zum Wilhelmsplatz

11:00 Uhr Begrüßung durch die DGB Stadt- und Kreisverbandsvorsitzende
Brigitte Bach-Grass

Mairede: **Manuel Schmidt**
1. Bevollmächtigter
IG Metall Offenbach

Maifest Mit vielen Ständen, mit Essen,
Trinken und Musik

V.i.S.d.P. Deutscher Gewerkschaftsbund
 DGB Stadt- und Kreisverband Offenbach

Auch wenn die Mühle noch im Winterschlaf ist, beginnt für uns schon das Mühlenjahr ...

Im Januar 2024 trafen wir uns, wie den vergangenen zwei Jahren, zu einem Arbeitswochenende auf der Mühle. Unser Arbeitszettel war lang, es gab viel zu tun. Das hielt uns aber nicht davon ab, beide Wochenendtage mit einem gemeinsamen gemütlichen Frühstück zu beginnen. Bei einem solchen Treffen genießen wir als Fachgruppe immer die Unterstützung von Interessierten. Dieses Mal nahmen Ilka, Andreas, Angelika und Ute teil, deren Input für ein erfolgreiches Wochenende sorgte. So wurde u.



a. die Hausdienstleistende-Liste aktualisiert. Aufgrund der überarbeiteten Liste konnten wir schon drei Newsletter versenden. Der Hausdienstordner mit Info von A bis Z zum Hausdienst wurde aktualisiert. Und der Haus-Info-Tag konnte vorbereitet werden.

Danke an die Interessierten. Eure Unterstützung am Wochenende zur Vorbereitung der neuen Saison tat gut!

Weiter ging das Mühlenquartal mit dem Haus-Info-Tag ...

Für dieses Mal hatten wir uns überlegt erneut den großen Aufenthaltsraum unserer Mühle zu nutzen. Von Bernd gezeichnete Flipcharts mit den aktuellen Neuerungen wurden an Schnüren befestigt und der Raum erhielt dadurch die passende Atmosphäre.



Außer der „offiziellen Hausdiensteinteilung“ wollten wir uns Zeit nehmen Einiges zu zeigen wie z. B. die Benutzung der Zeltplatz-Außenküche und des PCs, um die Scheu vor einem Hausdienst zu nehmen. Grund hierfür war die ehrenamtliche Unterstützung beim Betreiben unserer Mühle für Euch so angenehm wie möglich zu machen.



Unserer Einladung waren viele NaturFreund*innen gefolgt. Als erstes haben wir Neuerungen für die nächste Saison vorgestellt.



Bei der anschließenden Hausdiensteinteilung konnten schon einige Hausdienste besetzt werden. Der Tag wurde somit für uns als Fachgruppe zum Erfolg.

Danke für Eure zahlreiche Teilnahme von fast zwanzig NaturFreund*innen!

Bis zur offiziellen Hausöffnung an Ostern ...

wurde die ganze Bettwäsche gewaschen, die komplette Mühle geputzt, die Schränke der Selbstkocherküche geölt, das komplette Geschirr beider Küchen durchgespült und die neue Saison geplant und vorbereitet. So hatten wir am Wochenende der Hausöffnung nur noch den abschließenden Teil des Frühjahrspuzzes wie das Putzen des kleinen und des großen Aufenthaltsraumes. Außerdem wurden durch Tina Flügge schon die ersten Anfragen derer bearbeitet, die bei uns übernachten wollten.

Danke an alle Helfer*innen für Eure Unterstützung vor der Hausöffnung!

Nun beginnt die offizielle Biergartensaison ...

Einige Dienste sind besetzt. Es gibt allerdings auch noch einige Lücken...

Hier brauchen wir Eure Unterstützung, so dass wir beruhigt in die diesjährige Biergartensaison starten können

Ostersonntag	31. März	1 Person
Ostermontag	01. April	3 Personen
Samstag	06. April	3 Personen
Sonntag	07. April	3 Personen
Samstag	20. April	3 Personen
Sonntag	21. April	3 Personen
Samstag	27. April	3 Personen
Sonntag	28. April	3 Personen
Mittwoch	01. Mai	3 Personen
Samstag	04. Mai	2 Personen
Sonntag	05. Mai	2 Personen
Himmelfahrt	09. Mai	4 Personen
Freitag	10. Mai	4 Personen
Freitag	17. Mai	2 Personen
Samstag	18. Mai	3 Personen
Pfingstsonntag	19. Mai	4 Personen
Pfingstmontag	20. Mai	4 Personen

Freitag	24. Mai	1 Person
Samstag	25. Mai	3 Personen
Sonntag	26. Mai	3 Personen
Fronleichnam	30. Mai	2 Personen
Freitag	31. Mai	3 Personen
Sonntag	02. Juni	2 Personen
Freitag	07. Juni	2 Personen
Samstag	08. Juni	4 Personen
Sonntag	09. Juni	4 Personen
Freitag	14. Juni	2 Personen
Samstag	22. Juni	2 Personen
Sonntag	23. Juni	3 Personen
Samstag	29. Juni	3 Personen
Sonntag	30. Juni	4 Personen
Montag	01. Juli	2 Personen
bis Donnerstag	04. Juli	2 Personen
Sommerfest	06. + 07. Juli	viele

Einige Lücken bei den Hausdiensten auf der Mühle

Deine Unterstützung ist herzlich willkommen ...



Wir freuen uns über jede Unterstützung, auch stunden- oder tageweise!

Wer unterstützen möchte, schreibt bitte an guenthermuehle@t-online.de oder meldet sich telefonisch bei [Tina Flügge 02324 73061](tel:0232473061) oder an fgmuehle@naturfreunde-offenbach.de.

Eure Fachgruppe Mühle



-lichen Dank an alle!

Mühlendienst: Baumschnitt und Hausöffnung

Herzlichen Dank an die vielen Helfer*innen am 10. Februar und am 16. und 17. März!

Der Winterschnitt am 10. Februar war gut besucht, es waren genügend Menschen da, um auch den Barfußpfad anzufangen. Siehe Bilder links!

Der Mühlendienst am 16. und 17. März 2024 fing zum Glück ohne Regen an, aber leider auch ohne Sonnenschein. Er war am Samstag mit 25 Menschen richtig gut besucht.

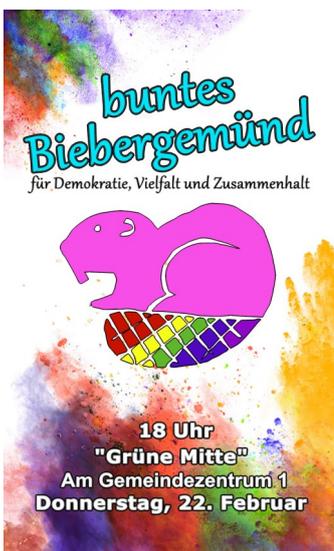
Der Sonntag hat dann auch die Sonne gebracht.

So ziemlich alles ist geschafft worden, was auf unseren Listen stand, das Haus ist für die Gäste bereit.

Wie immer gab es ein leckeres Mittagessen und Kaffee mit Kuchen.

Die neue Tischtennisplatte im Jugendraum ist aufgestellt.

Micha



Buntes Biebergemünd

Kundgebung am 22. Februar

Trotz ungemütlichem Wetter haben mehr als 250 Menschen in der „Grünen Mitte“ in Biebergemünd ein Zeichen für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt gesetzt.

Hierzu hatte das parteiübergreifende Bündnis „Buntes Biebergemünd“ aufgerufen. Das Motto lautete: Den Anfängen wehren - Demokratie stärken - solidarisch miteinander handeln - „Nie wieder“ ist jetzt!

Lokalpolitiker, Bürger*innen und Vertreter*innen vieler ortsansässiger Vereine stellten sich in ihren Redebeiträgen eindeutig auf die Seite der Demokraten und Antifaschisten.

Unsere NaturFreundin Anna konzentrierte sich in ihrer Rede auf die immer weiter auseinanderklaffende Schere zwischen Arm und Reich, die den Nährboden für Rechtspopulismus und Rassismus bildet und bekam für ihr Statement großen Applaus.



Was gibt's Neues?

Herzlichen Dank an Anna für Ihren Einsatz in den vergangenen Jahren!

Die Belegung übernimmt jetzt Micha. Für die Schlüsselübergabe und Einweisung haben wir ein Team von bisher 3 Personen gehabt, deshalb wäre es schön, wenn sich noch 2 bis 3 Personen finden würden. Die restlichen kleinen Aufgaben sind mehr oder weniger verteilt.

Es gibt noch einige freie Termine. Den ein oder anderen Feierabend, vorzugsweise freitags, würde Micha gerne machen. Ansonsten seid ihr gefragt. Bei fast 400 Personen im Verein gibt es doch bestimmt Bedarf an Strickabenden, Dart-Turnieren, Kaffeekränzchen, Spielenachmittagen usw. aber auch etwas politisches könnte es sein. Wenn ihr Lust auf sowas habt und das regelmäßig oder ab und zu machen wollt, nur zu!

Die einzige Voraussetzung ist, dass der Termin mindestens für alle Offenbacher NaturFreund*innen offen ist.

Die Einladungen über das Bläddsche und den E-Mailverteiler würden wir für euch übernehmen.

Das Gärtnerhäuschen ist auch zu vermieten, meldet euch unter der neuen E-Mail-Adresse:

belegungGH@nf-of.de

Für Vereine, Schulklassen etc. kostet es 50 €.

Als Mitglieder könnt ihr es auch für private Feiern für 40 € mieten.

Micha

Frühjahrsputz

am 18. März um 10 Uhr ging es los

Drinne und draußen: Fenster, Küche, Schränke, Fliesen und der Rest, alles musste mal gründlich geputzt, gescheuert und gewienert und/oder auf Hochglanz gebracht werden. Wenigstens Tafelsilber gibt es zum Glück nicht!

Danke an Robert, Inge, Biggi, Rainer, Christoph, Ute, Anna und die professionellen Fensterputzer Michael Wagner und seinen Kollegen für Euren Einsatz!



Es war ein hartes Stück Arbeit, das Vordach wieder durchsichtig zu bekommen und alle Spinnweben zu erwischen!

Babytreff geplant

Krabbelgruppe im Gärtnerhäuschen

Wir planen zeitnah einen wöchentlichen Spiel- und Bewegungstreff für Kinder von 0 bis ca. 1 1/2 Jahre mit ihren Eltern oder Großeltern im Gärtnerhäuschen. Die ganz Kleinen bekommen so erste Kontakte zu Gleichaltrigen und auch die Erwachsenen können sich austauschen. Die Treffen sollen jeden Donnerstag von 10:00-11:30 Uhr im Gärtnerhäuschen stattfinden.



Zur Umsetzung benötigen wir dringend Ideen, wie die wöchentliche Reinigung des Gärtnerhäuschens (zumindest den Hauptraum durchwischen) jeweils am Abend oder morgens vorher umgesetzt werden könnte. Vielleicht finden sich Freiwillige, die dies im Wechsel übernehmen möchten. Für andere Vorschläge sind wir offen.

Meldet euch gerne per Mail bei Janina Spiegel:
janina.spiegel@outlook.de

Abschied von Gudrun Wehner-Wagner

Gudrun Wehner-Wagner ist am 17. Januar 2024 im Alter von 80 Jahren gestorben.

Bei einem Aufenthalt auf der Günthersmühle im Sommer 2018 wurden Gudrun und ihr Mann Marco Wagner Mitglieder unserer Ortsgruppe.

Insbesondere das Eintreten der NaturFreunde für Frieden, Völkerverständigung, Umweltschutz und eine Gesellschaft ohne Hass und Hetze entsprach dem jahrzehntelangen Engagement von Gudrun in vielfältigen Wirkungsbereichen.

Mit viel Herzblut war Gudrun als Sozialarbeiterin in der Jugendarbeit in Frankfurt tätig und unterstützte junge Menschen dabei, ihren Weg zu finden.

Unsere mitfühlenden Gedanken sind bei Gudruns Familie und engen Freunden. Wir wünschen ihnen Kraft bei der Bewältigung der Trauer.

Geburtstage

Folgende Mitglieder feiern einen „runden“ Geburtstag (wie immer erst ab 60 Jahre):

Torsten Buckpesch

60 Jahre am 1. April

Thomas Kinzinger

60 Jahre am 22. Mai

Andrea Ringwald

65 Jahre am 26. April

Dieter Löffert

65 Jahre am 24. Mai

Christoph Hunger

65 Jahre am 10. Juni

Veit Schmidt

65 Jahre am 14. Juni

Doris Becker

70 Jahre am 2. April

Brigitte Jäger

70 Jahre am 25. April

Brigitte Kroha

70 Jahre am 25. April

Horst Koch-Panzner

70 Jahre am 2. Mai

Winfried Heid

70 Jahre am 18. Mai

Marlies Pfeifer

70 Jahre am 7. Juni

Dietmar Nagel-Schöppner

75 Jahre am 7. April

Erika Hinkel-Hahn

75 Jahre am 11. April

Ilse Leonhardt

80 Jahre am 8. April

Weiter geht es rechts oben...



Renate Janik

85 Jahre am 26. April

Ursula Frohn

85 Jahre am 23. Mai

Wir wünschen euch allen einen schönen Geburtstag! Und wir gratulieren auch unseren jungen Leuten:

Lenja Buri

16 Jahre am 11. Mai

Ole Heidenreich

18 Jahre am 11. Juni

Neue Mitglieder

Michaela Steinach

Tim Winterstein



Mitgliederwochenende

30. Mai bis 2. Juni auf der Günthersmühle

Für die Zimmerreservierung bitte wie immer bei Tina Flügge melden! Siehe Impressum.

Am Sonntag Mitgliedertreffen - für's leibliche Wohl ist gesorgt...

Boulen

Donnerstags um 14 Uhr

Die Boulegruppe trifft sich jeden Donnerstag vor dem Gärtnerhäuschen.

Es macht uns viel Spaß!

Wer möchte dazu kommen?

Volleyball für alle

Mittwochs, von 20 bis 22 Uhr

Wir, Frauen und Männer, im Alter von etwa 20 bis Mitte 60 Jahren treffen uns mittwochs (außerhalb der Schulferien).

Sporthalle Lauterborn-/Ludwig-Dern-Schule

Kontakt: Ralf Nagel 069/852979 oder

Claudio Vanella 069/864149

Weitere Sportler*innen sind auch hier herzlich willkommen!

Senior*innen-Treffen



Mittwoch, 10. April

Mittwoch, 8. Mai

Mittwoch, 12. Juni

Die Treffen finden im Sommerhalbjahr, das heißt ab April, jeweils um **17 Uhr** im Gärtnerhäuschen statt.

Themenabende und Spaziergänge

Näheres zu diesen nächsten Veranstaltungen siehe Seite 9

Mittwoch 10. April, Montag 6. Mai und Montag, 17. Juni,

Ein Abend über Theresienstadt

Tagebuchlesung - Film - Zeitzeugin

7. Mai, 18:30 Uhr, Freireligiöse Gemeinde, Schillerplatz 1

Das KZ Theresienstadt wurde erst einen Tag vor der deutschen Kapitulation von Einheiten der Roten Armee befreit. Die Geschichtswerkstatt und die VVN-BdA haben hierzu einen hochinteressanten dreiteiligen Abend vorbereitet.

Angelika Amborn-Morgenstern liest zu projizierten Bildern aus einem in Theresienstadt geschriebenen Tagebuch, das Theaterstück „Die Kinder der toten Stadt“ wird als Film vorgeführt und Barbara Leissing und Pascal Schilling haben kürzlich mit der Zeitzeugin Edith Erbrich ein Gespräch geführt, das aufgezeichnet wurde und das dann präsentiert wird.

Heinrich-Heine-Club Offenbach

Tanzstudio Locomotion OF-Bieber, Seligenstädter Str. 107

Montag, 15. April - 19:30 Uhr, Einlass 19:00 Uhr - 15,00 €

„Victor singt Kreisler“

Georg Kreislers Lieder sind zeitlos, bissig und immer noch brandaktuell. Bekannt für seinen oft schwarzen Humor, Satire und Sprachwitz, blieb seine verträumte und zarte Seite eher im Verborgenen. Zahlreiche seiner Lieder - nicht weniger genial als das berühmte „Tauben vergiften“ - drohen leider in Vergessenheit zu geraten. Der mit Preisen ausgezeichnete vielseitige Musiker Victor Plumettaz präsentiert nachdenklich und amüsant Kreislers Lieder. Mit seinem Gesang und kraftvollem Klavierspiel bringt er alle Nuancen auf die Bühne. Für ihn eine Herzensangelegenheit.

Beginn 19:30 Uhr, Einlass 19:00 Uhr. Der Zugang ist barrierefrei. Der Heine-Club freut sich auf Euch!

Karten 15,00 €, Reservierung und weitere Informationen unter www.heinrich-heine-club.de



Das nächste Bläddsche erscheint Anfang Juli. Redaktionsschluss ist Ende Mai.

Impressum

Redaktion:

Johannes Borst-Rachor,
Günter Burkart, Gabi Herbert,
Ute Heidenreich, Karen Reusch

Redaktionsanschrift:

fgoeffentlichkeit
@naturfreunde-offenbach.de

Beitragskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE35 5055 0020 0009 0053 90

Vereinskonto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE48 5055 0020 0009 0055 44

Günthersmühle-Konto:

Städt. Sparkasse Offenbach
BIC; HELADEF1OFF - IBAN:
DE 23 5055 0020 0009 0023 08

1. Vorsitzender der OG:

Gerald Reisert
gerald.reisert@online.de

Hausbelegung

Günthersmühle:
Tina Flügge
Tel.: 02324/73061
mittwochs und donnerstags
von 10 bis 15 Uhr
guenthersmuehle@t-online.de

NFH Günthersmühle:

Günthersmühle 1
63599 Biebergemünd/Kassel
Tel.: 06050 / 7066

Internet-Homepage:

www.naturfreunde-offenbach.de

Facebook:

NaturFreunde Offenbach

Instagram:

naturfreunde.of

Mitgliederverwaltung:

mv@nf-of.de

„Wirklich wir leben in finsternen Zeiten“ Heinrich-Heine-Club im Mai

Parkside Studios, Friedhofstraße 59, 63075 Offenbach am Main

Am 3. Mai um 19:30 findet in den Parkside Studios eine Bündnisveranstaltung mit dem Titel „Wirklich wir leben in finsternen Zeiten“ - Nie wieder 33 – statt.

Bündnispartner für diese Veranstaltung sind: IG Metall Offenbach, verdi, GEW, NaturFreunde Offenbach, VVN-bda, Offenbacher Friedensinitiative und Bunt statt braun.

Das Künstlertrio Bernd Köhler (Gitarre, Gesang), Bettina Franke (Rezitation) und Joachim Romeis (Geige) haben für ihr Abendprogramm Texte, Gedichte und Lieder ausgewählt, die sie eindrucksvoll präsentieren werden.

Die Lieder und Texte sind u.a. von Bert Brecht, Hanns Eisler, Klaus Mann, Rose Ausländer, Konstantin Wecker, Theodor Kramer, Esther Bejarano, aber auch eigene aktuelle Songs sind dabei.

Eintritt: 5€/3€. Reservierung unter www.heinrich-heine-club.de

Die Zerschlagung der Gewerkschaften 1933 am Beispiel Offenbach

Mittwoch, 17:4., ab 19 Uhr im Bücherturm der Stadtbibliothek

Eine Veranstaltung von ver.di in Kooperation mit der GeschichtsWerkstatt Offenbach:

Die Gewerkschaften wurden auch in Offenbach im Jahr 1933 durch die Nazis zerschlagen. Wie kam es dazu? Zu welchen Mitteln griffen die Nazis? Was müssen wir aus dieser Tragödie lernen?

Referent: Thomas Hesse, Mitglied im ver.di-Kreisvorstand Offenbach/Main

Moderation: NaturFreundin Brigitte Bach-Graß

Veranstaltungen in Biebergemünd-Kassel

Damit ihr Bescheid wisst, wenn ihr auf die Mühle fahrt:

- | | |
|-------------|---|
| 25.5. | Chor Open Air der Harmonie am Bürgertreff |
| 1. - 2.6. | Motocross-Rennen des MSC Kassel |
| 2.6. | Fronleichnamsprozession |
| 15. - 16.6. | Brunnenfest des Musikvereins auf dem Kirchplatz |
| 28. - 30.6. | 50 Jahre „Original Kasseler Musikanten“ auf dem Festplatz am Sportplatz |

Wünsch dir was!

Ein blöder Spruch „Das Leben ist kein Wunschkonzert!“

Ohne Wünsche ist die Welt ziemlich öde, WÜNSCH DIR WAS ist der Wille etwas zu verändern.

Was wünschst du dir?

Schreib uns: wdw@nf-of.de oder NaturFreunde Offenbach.

Bieberer Str. 276, 63071 Offenbach

Was wünsch ich mir?

Anna wünschte sich beim Gespräch mit Iris Rebaudo im Rahmen des Liederabends *Für den Anfang ganz gut*, dass im Gärtnerhäuschen in Zukunft auch „Open Stage“ Veranstaltungen stattfinden. Das heißt, dass sich Menschen zum gemeinsamen Musizieren, Improvisieren und Zuhören treffen könnten. *Siehe Geschäftsbericht, der auf unserer Homepage steht.*

